

Barcelona: Die Baustelle der Sagrada Familia wird nach mehr als 140 Jahren Arbeit bald beendet sein

Seit über 140 Jahren wird an der majestätischen Sagrada Familia in Barcelona gearbeitet. Die Bauarbeiten sollen nun aber bald beendet werden und die Einweihung der Kathedrale ist für 2025 oder spätestens 2026 geplant.

Mehr als 140 Jahre nach Baubeginn beginnt für das Meisterwerk von Antoni Gaudí eines der letzten Kapitel seiner Baugeschichte. Am Sonntagabend wurden die vier Türme der Evangelisten der Sagrada Familia zum ersten Mal beleuchtet, nachdem sie vom Erzbischof von Barcelona in einer außergewöhnlichen Feier gesegnet worden waren. "Das ist der Anfang vom Ende der Arbeiten an der Sagrada Familia. Wir haben die wichtigste Phase abgeschlossen", erklärte der Präsident der Stiftung der Sagrada Familia, Esteve Camps, gegenüber der Zeitung La Dépêche du Midi.

□□ La S	agrada	Familia	presque	terminée	?
---------	--------	---------	---------	----------	---

- ☐ Ce dimanche 12 novembre, la célèbre basilique catalane a inauguré quatre nouvelles tours
- → Elle ne devrait être cependant terminée que dans dix ans pic.twitter.com/yP5qK9QtM6
- BFMTV (@BFMTV) November 13, 2023

Die beiden Fassaden, die der Geburt und die der Passion Christi, sind nun fertiggestellt. Nach der Einweihung des Marienturms vor zwei Jahren und mit diesen vier Türmen jetzt, sind auch die mittleren Türme fertiggestellt. Jetzt fehlt nur noch der Turm von Jesus Christus, der größte. Er ist 172 Meter hoch und soll, wenn alles gut geht, bis Ende 2025 oder Anfang 2026 zum hundertsten Todestag von Gaudí eingeweiht werden. Der geniale und weltberühmte katalanische Architekt war 1926 gestorben, als er auf dem Weg zur Baustelle der Kirche von einer Straßenbahn überfahren wurde.

Die Türme von St. Lukas und St. Markus, die 2022 fertiggestellt werden, und der Turm von St. Matthäus und St. Johannes, der im September letzten Jahres fertiggestellt wurde, sind jeweils 135 Meter hoch und werden von einer riesigen, 4,5 Meter hohen Statue aus weißem Stein gekrönt: einem Engel, einem Adler, einem Löwen und einem Stier. Sie werden bis zum Dreikönigsfest Anfang Januar jeden Abend beleuchtet.

□□ La basilique de la Sagrada Familia à Barcelone a fêté dimanche en lumière la



Barcelona: Die Baustelle der Sagrada Familia wird nach mehr als 140 Jahren Arbeit bald beendet sein

fin de la construction des tours des évangélistes avec lesquelles le monument avance vers la fin de sa construction initiée il y a 141 ans #AFP #AFPTV | pic.twitter.com/tfmFEQpO6M

— Agence France-Presse (@afpfr) November 13, 2023

"Mein Kunde hat es nicht eilig. Gott hat alle Zeit der Welt", sagte Antoni Gaudi damals mit einem Lächeln auf den Lippen. Doch nach 141 Jahren Bauzeit rückt die Übergabe immer näher und die Kräne werden bald verschwinden. Im Jahr 2026, wenn der imposanteste der Türme, der Turm von Jesus Christus, fertiggestellt sein wird, dann wird fast die gesamte Kathedrale Sagrada Familia, die als "Hymne an Gott" konzipiert wurde, fertiggestellt sein. Dann muss nur noch die Fassade der Herrlichkeit, der Haupteingang, gestaltet werden, was bis spätestens 2033 geplant ist.

ES ¡El 12 de noviembre del 2023 pasa a formar parte de la historia de la Sagrada Familia como la fecha en la que hemos inaugurado el conjunto de las cuatro torres de los Evangelistas!

Junto con la torre de la Virgen María, inaugurada el 8 de diciembre del 2021, quedan... pic.twitter.com/plSTshSR0H

— La Sagrada Família (@sagradafamilia) November 12, 2023

Nach Ende der Covid-Pandemie und der Rückkehr der Besucher, beschleunigte die erstarkte Finanzierung durch Spenden den Bau wieder. Mit der Eröffnung der Basilika im Jahr 2010 wurde die Aufnahmekapazität deutlich erhöht und die Einweihung der Kirche durch Papst Benedikt XVI. im Jahr 2010, die in die ganze Welt übertragen wurde, war eine großartige Werbung. "Die Menschen werden von überall her kommen, um zu sehen, was wir gemacht haben", hatte Gaudi vorausgesagt. Er hatte sich nicht geirrt: Wer heute das meistbesuchte Bauwerk Spaniens besichtigen will, muss Tage oder sogar Wochen im Voraus buchen.

© nachrichten.fr / Editions PHOTRA / Autor | 2